

<<Schule kann gelingen>> - FL: "Gewagt, gewagt"

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. September 2005 19:16

Ich habe letztens im Fachseminar erzählt, dass ich "Schule kann gelingen" von Enja Riegel gelesen habe und mir das Buch gut gefallen hat. Da sagte der Fachleiter nur "Gewagt, gewagt" und grinste mich an. Ich solle das nicht im Kolloquium sagen.

Was ist mit diesem Buch? Wieso soll es gewagt sein??

Beitrag von „daru“ vom 29. September 2005 19:40

Als Enja Riegel ihren Dienst an der Helene-Lange-Schule antrat, saß ihr ein Kollegium in Trauerkleidung gegenüber. Es hatte eine Hausbewerbung favorisiert. Erst nach und nach konnte sie ihre Reformvorstellungen mit dem Kollegium durchsetzen.

So wurde aus einem Gymnasium eine Gesamtschule, in der
jede Klasse ihren eigenen Klassenraum hat
jede Klasse ohne äußere Differenzierung unterrichtet wird
jede Menge Projekte laufen
Theater einen breiten Raum einnimmt
"schulfremde" Leute arbeiten
Erlasse kreativ ausgelegt werden
Elternarbeit gewünscht und gefordert wird
es "Evaluation" von außen gibt
es ein hohes Maß an Teamarbeit gibt

Ich könnte mir vorstellen, wenn du mit solchen radikalen Vorstellungen auftrittst, findest du nur bei ganz großen Idealisten Unterstützung.

Dass die Hela mit ihren Reformen Erfolg hatte, hat sich ja auch erst nach langen Jahren herausgestellt.

Beitrag von „Enja“ vom 29. September 2005 22:41

Hallo,

wenn eine Schule ein so spezielles Profil hat, werden natürlich Lehrer gebraucht, die das auch mit tragen. Engagierte Schulleiter kümmern sich da immer schon energisch drum.

Bis Pisa wurde das, was sich dort tat, doch eher von allen anderen belächelt. Eine Schule für Schicki-Micki-Kinder. Da lernt man doch nichts. Die spielen immer nur Theater.

Das kann man nun heute nicht mehr bringen. Bei unserer Schule erlebe ich es auch immer wieder, dass Lehrer das Weite suchen, wenn sie merken, was für ein Engagement von ihnen erwartet wird. Andere kommen gerade deswegen. Die Geschmäcker sind eben unterschiedlich.

Super engagierte Gymnasien in sozialen Brennpunkten fallen mir jetzt weniger ein. Da fehlt es wohl an Nachfrage.

Grüße Enja

Beitrag von „Petra“ vom 7. Oktober 2005 19:42

Enja Riegel beim [Resteseller](#) (Ein Schelm, der böses dabei denkt... 😏)